



Netzwerk Integration diskutiert über Islam in Deutschland

Netzwerk Integration diskutiert über Islam in Deutschland
Die Pressestelle der CDU Deutschlands teilt mit:
Das Netzwerk Integration der CDU Deutschlands hat über die Zukunft des Islam in Deutschland diskutiert. Die Mitglieder des Netzwerkes sehen die Notwendigkeit, den islamischen Glaubensgemeinschaften analog zu den anderen Religionsgemeinschaften in Deutschland zu ermöglichen, dass sie den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes erlangen können. Zuständig sind hier die Länder. Wichtig ist auch der Ausbau des islamischen Religionsunterrichts an Schulen nach Artikel 7 Absatz 3 Grundgesetz sowie Verträge der Bundesländer mit muslimischen Verbänden, in denen Rechte und Pflichten festgehalten werden. Entscheidend sind hier nach Auffassung des Netzwerkes Best-Practice Beispiele, an denen sich andere Bundesländer orientieren können.
Die wichtige Arbeit der deutschen Hochschulen, an denen vier Lehrstühle für islamische Theologie eingerichtet wurden, müsse aus Mitteln des Bundes und der Länder weitergeführt, weiterentwickelt und erweitert werden. Denn die Ausbildung von Lehrern, Hochschullehrern und Imamen in Deutschland und in deutscher Sprache sei essenziell für die Vermittlung eines Islam, der mit unseren Grundwerten und der deutschen Lebenswirklichkeit übereinstimmt. Das Netzwerk ist der Überzeugung, dass hierfür auch die Muslime in Deutschland selbst Verantwortung übernehmen müssen.
Darüber hinaus fordert die Vorsitzende des Netzwerkes Integration Cemile Giousouf: "Wir brauchen eine islamische Akademie in Deutschland, um einen innerislamischen theologischen Diskurs der Muslime in Deutschland anzustoßen. Vorbild können die christlichen Akademien bzw. die jüdische Akademie sein, die von den Religionen der Welt selbst organisiert werden. Hierzu sollten Schnittstellen entstehen, welche die Wissensproduktion der Universitäten enger mit den lebensweltlichen Fragen der Muslime in Deutschland verbinden. Diese Akademie könnte auch einen internationalen Austausch mit der islamischen Geistlichkeit in Europa und mit den islamisch geprägten Ländern ermöglichen."
Ausdrücklich unterstützt das Netzwerk Integration darüber hinaus die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ins Leben gerufene bundesweite Beratungshotline "Radikalisierung" und deren Partner vor Ort. Im Bereich der Präventionsarbeit und der Deradikalisierung islamistisch radikalisierten Personen, insbesondere Jugendlicher und junger Erwachsene, fordert das Netzwerk eine Überführung erfolgreicher Projekte in die Regelstrukturen der Sozialarbeit. Zudem fordert das Netzwerk hier eine langfristige und gesicherte Finanzierung der bestehenden Projekte sowie eine stärkere Mitarbeit der muslimischen Organisationen zur Bekämpfung extremistischer Strömungen.
Mehr zum Thema finden Sie unter: <https://www.cdu.de/artikel/netzwerk-integration-islam-deutschland>
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 / 220 70 - 0
Telefax: 030 / 220 70 - 111
Mail: post@cdu.de
URL: <http://www.cdu.de>

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de
post@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

cdu.de
post@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichtet Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.